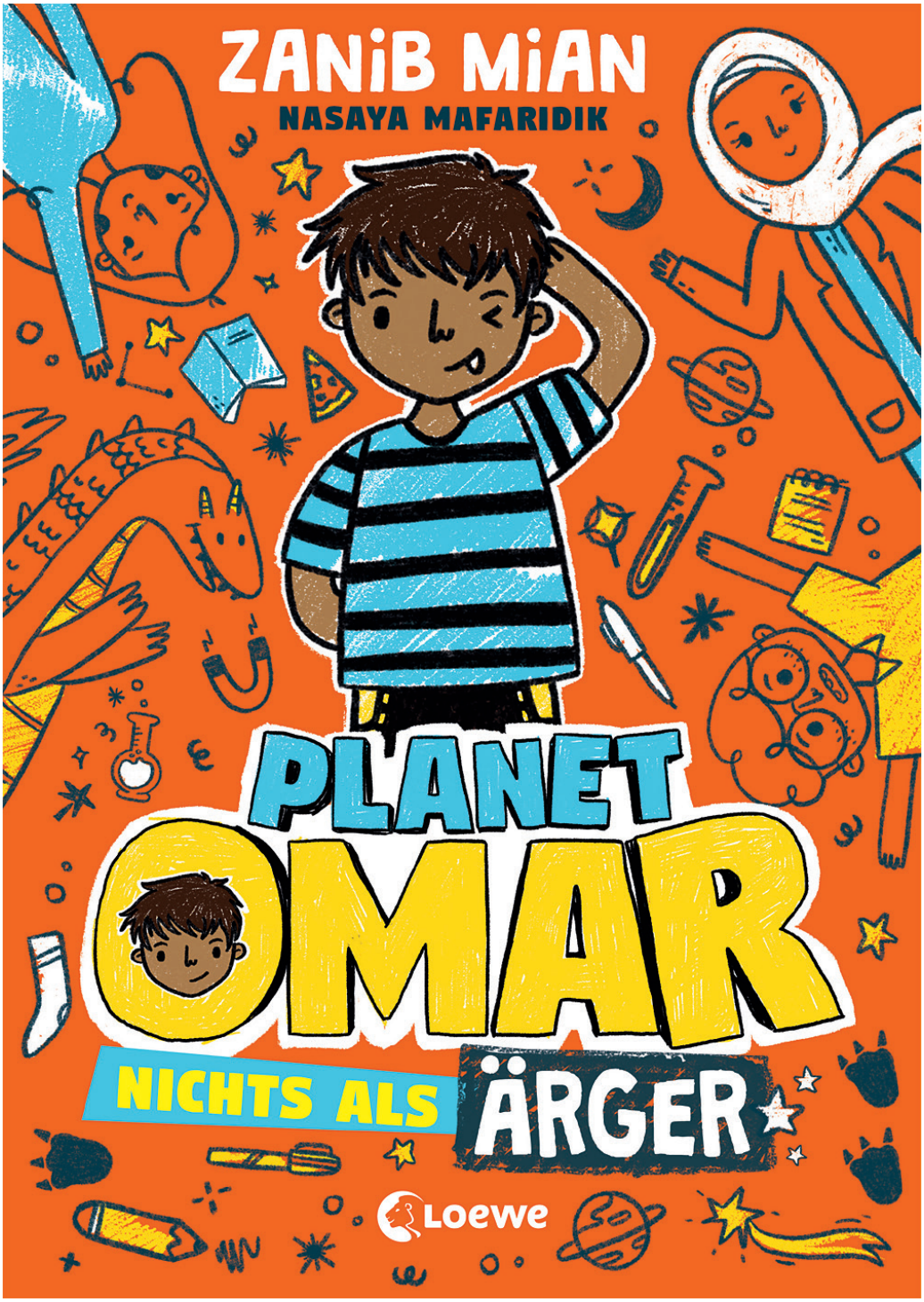
Renate Maria Zerbe

Unterrichtsmaterialien zu

Planet Omar – Nichts als Ärger

(3. – 4. Schuljahr)



978-3-7432-0769-1 (Hardcover)
978-3-7432-1849-9 (Taschenbuch)

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2021. Alle Rechte vorbehalten.
www.loewe-schule.de

Diese Lehrer*innenhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Der Loewe Verlag übernimmt für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Loewe

Planet Omar – Nichts als Ärger

Hintergründe und Zusammenhänge von Renate Maria Zerbe

Inhaltsverzeichnis

Zum Inhalt 3
Der Roman 3
Didaktisch-methodische Überlegungen 4
Kompetenzbereiche 4
Ideen 5

Arbeitsblatt 1: Omar und seine Familie 6
Arbeitsblatt 2: Träume und Albträume 7
Arbeitsblatt 3: Mrs Rogers, die Nachbarin 9
Arbeitsblatt 4: Rund ums Gebet 10
Arbeitsblatt 5: Wissenschaftliche Experimente 12
Arbeitsblatt 6: H_2O, der Drache 14
Arbeitsblatt 7: Charlie 15
Arbeitsblatt 8: London 16
Arbeitsblatt 9: Rund um Pakistan 17
Arbeitsblatt 10: Fastenmonat Ramadan 18
Arbeitsblatt 11: Einblick in den Islam 19
Arbeitsblatt 12: Wichtige Feste 20
Arbeitsblatt 13: Daniel, ein Fiesling 21
Arbeitsblatt 14: Omars Gefühle 23
Arbeitsblatt 15: Abenteuer Schulausflug 24
Arbeitsblatt 16: Entschuldigung und Versöhnung 27
Arbeitsblatt 17: Freundschaft zu dritt 28
Arbeitsblatt 18: Worte zum Nachdenken 29
Arbeitsblatt 19: Meine Buchrezension 30

Lösungsvorschläge 31
Weiterführende Links 33

Loewe

Zum Inhalt

Planet Omar ist der erste Band einer neuen Kinderbuchreihe von der Autorin Zanib Mian und der Illustratorin Nasaya Mafaridik und der Auftakt einer Reihe, in der ein muslimisches Kind namens Omar im Vordergrund steht. Omars Familie lebt nach einem Umzug in London. Zur Familie gehören neben seinen Eltern, die in der Wissenschaft arbeiten, auch noch seine dreizehnjährige Schwester Maryam und sein drei Jahre alter Bruder Esa.

Aufgrund des Umzugs muss Omar nun eine neue Schule besuchen, was ihm zunächst einige schlaflose Nächte bereitet und ihm gar nicht gefällt.

In der Schule freundet er sich schnell mit seinem Sitznachbarn Charlie an. Seine Lehrerin Mrs Miller ist ebenfalls nett zu ihm. Nur Daniel Green, ein Mitschüler, macht ihm seinen Schulalltag in vielerlei Hinsicht sehr schwer. Omar hingegen versucht, gelassen zu bleiben, bis zu Daniels Bemerkung, dass alle Muslime aus dem Land geworfen werden. Dies verunsichert Omar sichtlich und so sucht er während eines Besuchs in Manchester Rat bei seinem Cousin Reza. Dieser bestätigt allerdings Daniels Aussage und meint, dass sie alle wieder nach Pakistan müssten.

Omar schiebt die düsteren Gedanken von sich und erzählt vom alltäglichen Wahnsinn in seiner Familie. Sonntags stehen Experimente naturwissenschaftlicher Art auf dem Programm, bei denen immer vier bestimmte Dinge passieren.

Omars Bruder Esa ist lebhaft und ständig bekleckert und fällt beim Gebet in der Moschee durch lautes Abzählen auf. Maryam benimmt sich manchmal in Omars Augen merkwürdig. Mal lacht sie und macht Witze. Dann gibt es Phasen, in denen sie schmollt, ihn ärgert und schnell beleidigt ist. Zudem ist da noch die wortkarge Nachbarin Mrs Rogers, die Omars Familie mit Ablehnung begegnet.

Schließlich passiert ein kleiner Unfall und Mrs Rogers muss ins Krankenhaus. Omars Mutter begleitet sie im Krankenwagen und fortan ändert sich Mrs Rogers' Verhalten. Sie kommt zum Essen und lächelt viel mehr. Auch in der Schule ergibt sich eine Wende. Auf einem Schulausflug in London verlieren Omar und Daniel in der U-Bahn ihre Schulklasse. Daniel ist hilflos und panisch, während Omar die Situation als Held meistern will und es auch schafft. Zwischen Daniel und Omar bahnt sich daraufhin eine Freundschaft an.

Am Ende der Geschichte hat Omar zwei Freunde gewonnen und die Familie lebt in ruhiger Nachbarschaft zu Mrs Rogers.

Der Roman

Planet Omar – Nichts als Ärger beschäftigt sich mit vielen unterschiedlichen Themenschwerpunkten, die für Kinder der 3./4. Klasse relevant sind.

Mittels eines humorvollen Romans aus Sicht des muslimischen Kindes Omar gewinnen die Leser*innen Einblick in das Leben bzw. den Alltag einer modernen muslimischen Familie. So erfahren sie etwas über religiöse Riten und Feste sowie über die pakistanische Küche, da Omars Eltern ursprünglich aus Pakistan stammen. Besonders Schüler*innen mit muslimischem Hintergrund werden sich hier wiederfinden, zumal die typischen Helden in der deutschsprachigen Literatur eher einem anderen Kulturkreis entstammen. Mithilfe der Ichperspektive können die Schüler*innen Omars Gedankengänge gut nachvollziehen bzw. leichter Empathie für Menschen aufbringen, die auf irgendeine Art und Weise anders sind. Sei es, dass sie einem anderen Kulturkreis entstammen oder körperlich hervorstechen.

Omar ist das Sandwichkind in seiner Familie neben einem kleinen Bruder von drei Jahren und einer dreizehn-jährigen Schwester. Insgesamt kommen alle gut miteinander aus. Beide Elternteile arbeiten als Wissenschaftler*in und führen sonntags gern mit den Kindern Experimente durch. Bildung ist ihnen sehr wichtig. Das Familienleben verändert sich durch einen Umzug nach London, bedingt durch den Traumjob der Mutter. Dies hat zur Folge, dass Omar eine neue Schule besuchen muss, was ihm Angst macht und ihm Albträume bereitet. In eine neue Klasse zu kommen mit unbekannten Lehrkräften, ist für Schüler*innen nichts Unbekanntes, sodass sie Omars Ängste teilweise nachempfinden können. In der Schule stellt sich heraus, dass seine Klassenlehrerin Mrs Miller nett ist und er zudem auf einen sympathischen Sitznachbarn namens Charlie trifft. Charlie, eher ein Außenseiter der Klasse (rothaarig, Sommersprossen und dicke Brille), wird schnell Omars Freund, und so ist es nicht verwunderlich, wenn er bald bei ihm zu Gast ist. Im Laufe des Geschehens verfestigt sich diese Freundschaft, denn Charlie und Omar halten fest zusammen, auch wenn es mal brenzlig wird. Freundschaft hat für Schüler*innen eine große Bedeutung und echte Freunde zu finden, ist nicht so einfach. Freundschaft impliziert noch viele weitere Aspekte, die nötig sind, um die Freundschaft zu erhalten.

Es könnte alles so friedlich und ohne Stolpersteine weitergehen, doch in Omars Klasse ist auch Daniel Green, der ihn ständig ärgert. Daniel Green wird von der Autorin etwas klischeehaft gezeichnet, so wie man sich eine Person vorstellt, die andere ständig unterdrückt.

Mit Worten kann Daniel nicht gut umgehen und so verlässt er sich gern auf seine Fäuste. In schwierigen Situationen ist ihm Omar jedoch Schritte voraus, wenn er diese schnell durchdenkt und Daniel so ins Leere laufen lässt (z. B. keine Reaktionen auf Anfeindungen geben bzw. lauthals darüber lachen …). Zudem gewährt Daniel in der U-Bahn, als die beiden den Anschluss an ihre Klasse verlieren, einen Blick hinter seine Fassade. Daniel ist unfähig zu agieren und hilflos wie ein kleines Kind, zudem belastet ihn auch die familiäre Situation mit seiner kranken Schwester. Dieser Umstand rechtfertigt aber nicht die rassistischen Bemerkungen, die er gegenüber Omar äußert. Omar wächst in vielen Situationen über sich hinaus. Einerseits ist er wütend, wenn ihm bestimmte Ressentiments immer wieder aufs Neue begegnen, andererseits begegnet er ihnen auch mit Unverständnis oder mit Humor. Omar muss auch noch herausfinden, was zu seinen kulturellen Eigenheiten gehört.

Zugleich hilft ihm aber auch seine Fantasie; denn in seiner Gedankenwelt steht ihm der Drache H_2O zur Seite, der ihn immer wieder unterstützt und ihm ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Kinder kennen das. Wenn eine Situation untragbar oder schwierig ist, flüchten sie oftmals in eine fantastische Welt, in der jedes Problem minimiert wird.

Nicht nur Daniel Green begegnet Omar mit Vorurteilen gegen Muslime, sondern auch Mrs Rogers. Anfangs ist die Nachbarin der Familie gegenüber sehr ablehnend und unfreundlich. Die ablehnende Haltung zeigt sich einerseits in den Telefonaten, die sie mit ihrem Sohn John führt, und andererseits darin, dass sie gut gemeinte Gesten wie ein Essensangebot der Familie konsequent abweist und Omar die Tür vor der Nase zuschlägt. Beide Charaktere werden erst durch kleine Wendepunkte angeregt, ihre Ressentiments abzulegen. So ändert Daniel erst seine Meinung und sein Verhalten, als Omar sie aus dem U-Bahn-Gewirr rettet. Mrs Rogers überdenkt ihre Einstellung erst, als sie nach einem kleinen Sturz Hilfe durch Omars Familie erfährt. Trotz aller Vorurteile bleibt Omars Familie stets höflich und freundlich. So bleibt festzuhalten, dass es nicht um die Herkunft eines Menschen geht, sondern darum, wie er sich in der Gesellschaft verhält.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Buch *Planet Omar – Nichts als Ärger* von Zanib Mian hat 219 Seiten. Gegliedert ist es in 23 Kapitel von ungefähr gleicher Länge. Da die Schrift recht groß ist und das Buch ein ausgewogenes Text-Bild-Verhältnis aufweist, ist es auch für wenig geübte Leser*innen geeignet. Die Schwarz-Weiß-Illustrationen im Comicstil unterstreichen die Textaussagen. Zudem ist das Buch im Stil eines Tagebuchs geschrieben. Auf dem auffällig orangefarbigen Cover ist neben einzelnen Illustrationen Omar im Vordergrund zu sehen. Er ist der Protagonist der Erzählung; daneben gibt es weitere Charaktere, in die sich die Leser*innen hineinversetzen können, wie z. B. Charlie oder Maryam.

Geeignet ist das Buch für Schüler*innen der 3./4. Klasse. Die Sprache ist leicht, flüssig und gut verständlich. Auch der Seitenumfang dürfte aufgrund der Schriftgröße eher unproblematisch sein. Sollte dies hinderlich sein, könnte mit Lesekonferenzen und Lesetandems Abhilfe geschaffen werden.

Der Einstieg in das Buch erfolgt gemeinsam. Es können Assoziationsideen zum Cover oder alternativ zum Titel gesammelt werden. Nach Beendigung der Lektüre vergleichen die Schüler*innen den Inhalt mit ihren ersten Vermutungen. Denkbar ist auch, nur den Titelhelden mit seinem Namen zu zeigen und clusterartig die Ideen darum herum zu notieren. Dies kann in Vierergruppen ausgeführt werden. Im weiteren Verlauf wechseln sich Unterrichtsgespräche mit zu bearbeitenden Aufgaben ab. Es gibt unterschiedliche Aufgabenstellungen, sowohl zum sinnerfassenden Lesen/Textverstehen als auch produktive Aufgaben, die über den Buchinhalt hinausgehen. Die Arbeitsergebnisse halten die Schüler*innen in einer Mappe oder in einem Heft fest (Blätter können abgeheftet bzw. eingeklebt werden). Alternativ könnte auch ein Lapbook mit eingeklebtem Hefter erstellt werden oder auch eine Leserolle. Weiterführende Hinweise zur Leserolle sowie zum Lapbook finden sich bei den Internetadressen.

Kompetenzbereiche

Anhand der Lektüre können die Schüler*innen vordergründig ihre Lesefertigkeiten weiterentwickeln. Weitere Kompetenzen, die geschult werden:

- Zu Gedanken, Handlungen und Personen in Texten nehmen die Schüler*innen Stellung und begründen sie.
- Zentrale Textaussagen werden erfasst und zusammenfassend wiedergegeben.
- Die Schüler*innen setzen Texte um (z. B. als Lernplakat, Gedankenwolke, PowerPoint oder kurzes Video).
- Sie suchen gezielt nach Infos und geben diese wieder.
- Infos zu einem Thema werden in unterschiedlichen Medien gesucht.

Ideen

Aufgrund der vielfältigen Themenbereiche können unterschiedliche Fächer mit eingebunden werden, z. B. Religion, Sachunterricht oder Kunst.

- Szenen als Videofilm drehen
- Eigene Omar-Comics erfinden und zeichnen
- Picasso: Leben und Werke
- Besuch einer Kunstausstellung
- Islam als Weltreligion (nur Basiswissen für Grundschüler*innen nach Lehrplan)
- Vergleich der drei monotheistischen Religionen (Christentum, Judentum, Islam)
- Pakistan erforschen
- London (Handlungsort des Buches)
- Manchester, eine englische Stadt
- Experimente durchführen
- Unbekannte Begriffe nachschlagen: z. B. Bankett, Humbug, Sarkasmus, Instinkt, DNA, Gene
- Sprachspielereien wie Sand-wich
- Besuch einer Moschee (sofern möglich)
- Interview mit einem Muslim / einer Muslima
- Klassenrat, um über Klassenthemen aller Art zu sprechen

Arbeitsblatt 1:

Omar und seine Familie

Omar ist die Hauptfigur des Buches. Mit seiner Familie lebt er in London.

Aufgabe: Welche Personen tauchen in der Erzählung auf? Schreibe die Namen auf und setze sie in einem Pfeildiagramm miteinander in Beziehung. Sortiere die untenstehenden Begriffe zur passenden Person. Manche Begriffe passen auch zu mehreren Personen

Mutter

Vater

Omar

Maryam

Esa

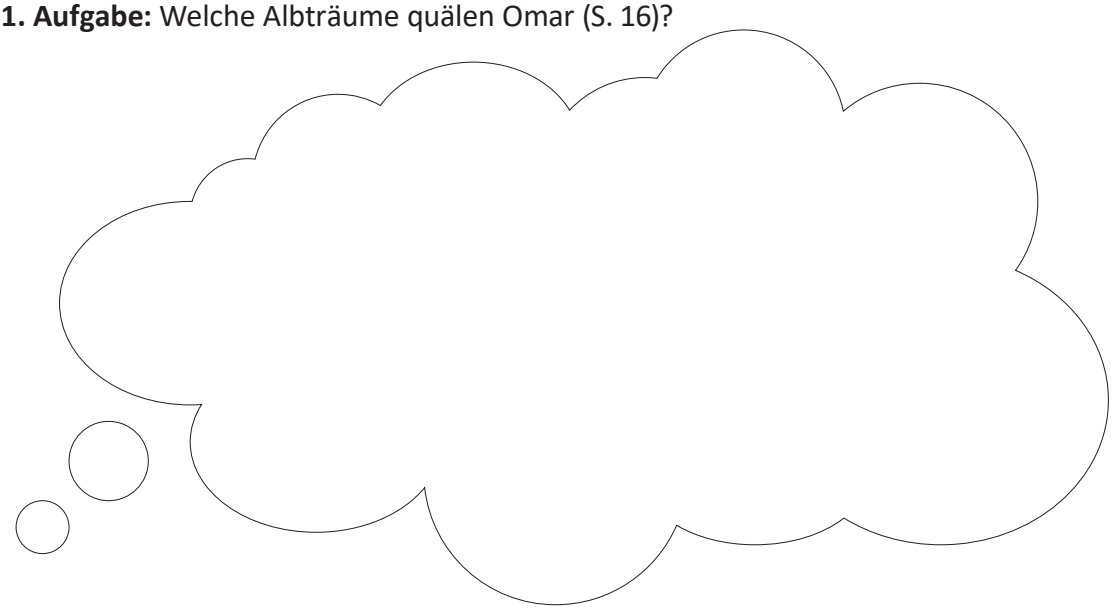
kann nie ruhig sitzen, übergenau, mag Naturwissenschaften, isst gern, launisch, hat Humor, liebt Zuckertörtchen, kennt 28 Suren auswendig, mag keine Rote Bete, Essensreste im Haar, Wissenschaftler/Wissenschaftlerin, Krebsforschung, lächelt gern, hilfsbereit, geduldig, macht Witze, wissbegierig, viel Fantasie, schreit viel, klug, mag Experimente, hat Albträume, hat Drache H_2O erfunden, kommt aus Pakistan, backt gern Brownies, Lieblingsgericht Biryani, zeichnet gut, will Held sein, Muslim/Muslima, trägt ein Kopftuch/einen Hidschab, mag keinen Zwiebelgeruch in der Kleidung, mag keinen Essensgeruch im Haus, liebt Kaffee, fährt Motorrad, spielt mit Omars Sachen und macht sie klebrig, liebt es, Omar zu ärgern

Arbeitsblatt 2:

Träume und Albträume

In Träumen verarbeiten Menschen Situationen, die sie erlebt haben, die sie belasten, oder Zustände, die sie sich wünschen.

1. Aufgabe: Welche Albträume quälen Omar (S. 16)?



2. Aufgabe: Warum hat Omar überhaupt Albträume?

3. Aufgabe: Welche Vergleiche fallen ihm für seine schlechten Träume ein (S. 22)?

4. Aufgabe: Wie kann Omar Albträume loswerden? Welchen Rat gibt ihm seine Mutter (S. 17)?

Arbeitsblatt 2:

Träume und Albträume

5. Aufgabe: Wovon träumst du? Schreibe deine Traumgeschichte auf oder erfinde eine traumhafte Geschichte. Schreibe auf ein Extrablatt! Stellt eure Traumgeschichten aus.

6. Aufgabe: „Träume sind besser als Kino“ (S. 25). Was denkst du darüber? Tauscht euch in der Klasse darüber aus.

7. Aufgabe: Omar träumt von einem Ferrari. Seine Mutter hat ihren Traumjob gefunden. Wieder ein anderer träumt von einem Traumgarten. Was sind deine Träume?

Arbeitsblatt 3:

Mrs Rogers, die Nachbarin

Mrs Rogers wohnt direkt neben Omars Familie (S. 28).

1. Aufgabe: Was erfährst du über sie?

2. Aufgabe: Was denkt Mrs Rogers im Allgemeinen über Muslime?

3. Aufgabe: Vergleiche ihr Verhalten vor und nach dem Unfall.

Verhalten vor dem Unfall	**Verhalten nach dem Unfall**
S. 68 – 71, 83 – 85, 106	S. 115, 117 – 118, 120, 140, 144 – 145

4. Aufgabe: Warum ändert Mrs Rogers ihr Verhalten erst nach dem Unfall (S. 121)? Tauscht eure Meinungen aus.

Arbeitsblatt 4:

Rund ums Gebet

Das Gebet ist im Islam eine wichtige Säule.

1. Aufgabe: Kreuze an, ob die folgenden Aussagen stimmen oder nicht. Wenn du alles richtig gemacht hast, ergeben die Buchstaben ein Lösungswort. Ergänze es in dem Satz unten.

Aussage	Richtig	Falsch
Muslime beten zu Gott.	A	I
Es gibt am Tag vier Gebete.	M	L
In der Moschee beten alle unter Anleitung des Imams.	L	A
Duas sind Klagegebete.	N	A
Es gibt verschiedene Gebetshaltungen, eine davon heißt Riki.	I	H

Muslime beten zu __ __ __ __ __ **.**

2. Aufgabe: Wie wird Allah im Buch beschrieben (S. 186/188)?

3. Aufgabe: Warum und zu welcher Tageszeit beten Menschen (S. 21)?

4. Aufgabe: Gebete sind Gespräche mit Gott, in denen man z. B. um etwas bitten, für etwas danken, klagen oder loben kann. Welche Gebete fallen dir ein? Macht ein Blitzlicht in der Klasse.

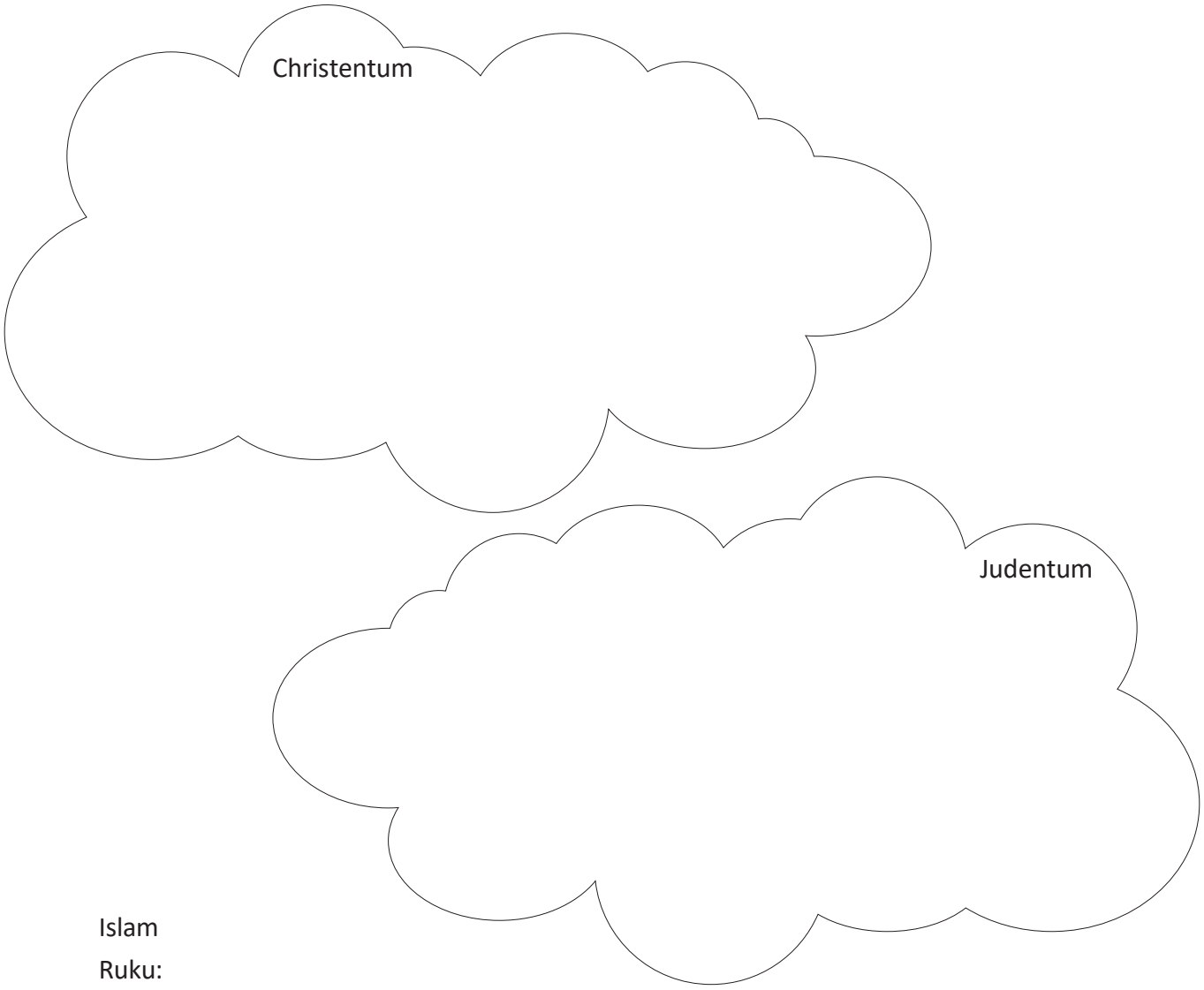
5. Aufgabe: Betest du? Tauscht euch im Gespräch aus.

6. Aufgabe: Schreibe ein eigenes Gebet zu deiner momentanen Befindlichkeit.
Wenn du möchtest, kannst du es in der Klasse vorlesen.

Arbeitsblatt 4:

Rund ums Gebet

7. Aufgabe: Omar beschreibt zwei Gebetshaltungen im Islam (S. 33). Welche Gebetshaltungen gibt es im Christentum und Judentum? Fülle die Wolkenfelder aus. Recherchiere im Internet, wenn du Hilfe benötigst.



Islam

Ruku:

Sudschud:

Arbeitsblatt 5:

Wissenschaftliche Experimente

Am Sonntag ist in Omars Familie Wissenschaftstag.

1. Aufgabe: Erkläre, was an diesem Tag auf dem Programm steht.

_____

_____

2. Aufgabe: Vier Dinge passieren nahezu jedes Mal. Schreibe zu jedem Familienmitglied passende Stichwörter auf (S. 38/39).

Mutter: _____

Vater: _____

Maryam: _____

Esa: _____

3. Aufgabe: Experiment „Wirbelstürme in Flaschen“ (S. 40 – 42).
Frage: Warum entstehen Wirbelstürme?

Vermutung: _____

_____

Anleitung:

a) _____

b) _____

c) _____

Durchführung: _____

_____

Du brauchst: _____

_____

Ergebnis:

_____

_____

Begründung: _____

Wissenschaftliche Experimente

4. Aufgabe: Schreibe auf, was du meistens am Sonntag machst oder wie ein typischer Sonntag bei euch abläuft.

Arbeitsblatt 6:

H_2O, der Drache

Omar hat viel Fantasie. So erschafft er sich den Drachen H_2O.

1. Aufgabe: Beschreibe den Drachen. Notiere um den Drachen, was du im Buch über ihn erfährst (S. 53 – 57, 92, 133, 135 – 137, 183, 185, 211).

2. Aufgabe: Wann erscheint der Drache in Omars Fantasie?

3. Aufgabe: Warum braucht Omar den Drachen H_2O? Tauscht eure Ideen dazu im Kreisgespräch aus.

4. Aufgabe: Erkläre, warum H_2O am Ende der Geschichte nicht mehr gebraucht wird.

5. Aufgabe: Mit wem redest du, wenn es dir nicht gut geht?

Arbeitsblatt 7:

Charlie

Omar freundet sich sofort mit Charlie an. Sie werden sogar superbeste Freunde (S. 75).

1. Aufgabe: Unterstreiche Begriffe, die zu Charlie passen. Vergleiche anschließend mit einem Partner oder einer Partnerin.

Zahnlücke vorn unhöflich besorgt um seinen Freund isst Pizza spielt gern Fußball lächelt viel wünscht sich eine Xbox dunkle Haare laut rote Haare wissbegierig Sommersprossen kann gut malen mag keine Erdnüsse und keinen Zimt kommt aus Ungarn

2. Aufgabe: Arbeite mit einem Partner oder einer Partnerin zusammen. Schreibt in Stichworten auf, was Charlie und Omar gemeinsam erleben. Notiert euch die Textstellen dazu. Warum mögen sie sich?

3. Aufgabe: Schreibe ein Rondell über die Freundschaft der beiden.

Bauanleitung:

- Schreibe in die erste Zeile einen Satz, der zum Thema passt.
- Schreibe diesen Satz auch in die vierte und siebte Zeile.
- Denke dir einen Satz zum Thema aus, den du in die zweite und achte Zeile schreibst.
- Ergänze in den übrigen Zeilen verschiedene Sätze, die zum Thema passen.

Stellt eure Rondelle im Klassenraum aus.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

Arbeitsblatt 8:

London

Omar ist mit seiner Familie nach London gezogen.

1. Aufgabe: Sammle Informationen über London im Internet und notiere Stichwörter.
Erarbeite in einer Vierergruppe ein Lernplakat (evtl. mit Lapbook-Elementen) über London.
Oder:
Erstellt einen kleinen Reiseführer für Kinder.
Oder:
Erstellt eine kleine PowerPoint-Präsentation über London.
Oder:
Stellt London in einem kurzen selbst gedrehten Video vor. (Tipp: Ihr könnt euch dazu auch verkleiden oder typisch englische Requisiten verwenden. Schlüpft doch mal in die Rolle eines Stadtführers.)
Oder:
Erstellt ein Minibuch über London (Tipp: www.minibooks.ch).

Was sollten Kinder in deinem Alter unbedingt in London ansehen? Was ist interessant und spannend für Familien? Was sollten Kinder unbedingt über London wissen?
Stellt Informationen zusammen. Denkt auch daran, passende Bilder zu verwenden.

2. Aufgabe: Omar z. B. besucht das Wissenschaftsmuseum in South Kensington.
Recherchiere im Internet, was es dort zu sehen gibt.

_____

_____

_____

_____

Unterwegs gehen Omar und Daniel über die geschäftige Baker Street, in der sich das Sherlock-Holmes-Museum befindet.

3. Aufgabe: Recherchiere im Internet: Wer war Sherlock Holmes?
Stellt alle eure Ergebnisse aus bzw. präsentiert sie in kleinen Vorträgen.

4. Aufgabe: Gestalte anschließend mit deinem gewonnenen Wissen eine eigene Wortwolke zu London. Du kannst dazu z. B. www.wortwolken.com benutzen.

Arbeitsblatt 9:

Rund um Pakistan

Omars Eltern kommen aus Pakistan. Omars Cousin Reza kann nur wenig darüber erzählen (S. 110/111).

1. Aufgabe: Arbeite mit einem Partner oder einer Partnerin zusammen. Fertigt einen kleinen Ländersteckbrief auf einem DIN-A3-Blatt zu Pakistan an. Schaut in Reiseführern oder im Internet nach Informationen.

Land: _____ Flagge: _____

Hauptstadt: _____

Einwohner: _____

Sprache: _____

Größe: _____

Gebirge: _____

Gewässer: _____

Berühmte Personen: _____

Bekannte Speisen: _____

Bekannte Bauwerke: _____

Biryani, Samosas, gebratene Lammkeule, Pakoras, Kichererbsen in Joghurt und Savayyan sind pakistanische Gerichte.

2. Aufgabe: Recherchiert im Internet, was in Omars Lieblingsgericht Biryani enthalten ist und wie man es zubereitet.

Ihr könnt auch eine Collage der oben genannten Speisen gestalten.

3. Aufgabe: Was ist dein Lieblingsgericht? Beschreibe die Zubereitung und klebe ein Bild dazu. Verwende dafür ein farbiges DIN-A4-Blatt.

Heftet abschließend alle Seiten zusammen, und fertig ist euer Klassenkochbuch!

_____

_____

Arbeitsblatt 10:

Fastenmonat Ramadan

Arbeite mit einem Partner oder einer Partnerin zusammen.

1. Aufgabe: Notiert in Stichworten, was ihr alles über den Ramadan erfahren habt.

Wie lange (S. 121)?

Verboten (S. 121):

Wer muss fasten (S. 154)?

Grund fürs Fasten (S. 125):

Besondere Nacht (S. 127):

Essen, wann (S. 130, 138)?

Vorbereitung, Ablauf (S. 143, 145):

Arbeitsblatt 11:

Einblick in den Islam

1. Aufgabe: Tauscht euch zuerst im Doppelkreis über euer Vorwissen zum Islam aus.

Doppelkreis: Beim Doppelkreis steht ihr euch in einem Innen- und Außenkreis paarweise gegenüber und tauscht euch kurz aus. Es ist auch möglich, nach einer festgelegten Zeit (ca. 2 Min.) im Kreis zwei Schüler*innen weiterzuwandern und noch mal mit einer anderen Person zu sprechen.

In der Geschichte fallen verschiedene Begriffe aus dem Islam.

2. Aufgabe: Verbinde die Begriffe mit der passenden Erklärung. Vergleiche mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin.

Schaitan (S. 17)	**Überkleid**
Halal	**Gebetshaus der Muslime**
Abaya (S. 36)	**leitet das Gebet in der Moschee**
Imam (S. 216)	**erlaubte/zulässige Dinge, z. B. Süßigkeiten**
Koran (S. 122)	**Fastenmonat**
Ramadan (S. 121)	**bringt schlechte Träume, der höchste böse Dämon/der Teufel**
Moschee (S. 32)	**heiliges Buch der Muslime**

Viele Muslima tragen ein Kopftuch, das auf Arabisch „Hidschab“ oder „Hijab“ genannt wird. Z. B. auch Omars Mutter. Was erfährst du im Buch darüber, wann sie den Hidschab trägt (S. 12, 163 – 165)?

3. Aufgabe: Es gibt verschiedene Arten, ein Kopftuch zu tragen. Recherchiere im Internet, welche es gibt, wo sie üblich sind und warum manche Muslima ein Kopftuch tragen. Notiere deine Ergebnisse auf einem Extrablatt. Tauscht euch in der Klasse im Doppelkreis darüber aus, was ihr herausgefunden habt.

4. Aufgabe: Schreibe deine Fragen zum Islam auf. Vielleicht könnt ihr jemanden einladen, der euch die Fragen beantworten kann.

Arbeitsblatt 12:

Wichtige Feste

Omars Familie begeht in der Geschichte den Fastenmonat Ramadan. Omar erzählt auch etwas über das sich anschließende Zuckerfest und über das Opferfest.

1. Aufgabe: Lies dir die Sätze durch. Unterstreiche die Aussagen, die zum jeweiligen Fest passen, farbig.

Verwende für jedes Fest eine Farbe.
Zuckerfest = rot Opferfest = blau

Zu Beginn des Festes kommen viele in der Moschee zusammen, um zu beten.
Das Fest heißt Eid al-Adha.
Der Prophet Abraham hat auch ein Schaf geopfert.
Zu Hause gibt es ein großes Festmahl mit allerlei Essen und auch mit Geschenken.
Vor Eid al-Fitr wird ein ganzer Monat gefastet.
Man feiert den Hadsch. Gläubige machen sich auf nach Mekka zur Pilgerfahrt.
Man nennt das Fest auch Fest des Fastenbrechens, Eid al-Fitr.
Zu diesem Fest wird ein Schaf oder ein anderes Tier geopfert.

2. Aufgabe: Befragt Mitschüler*innen, ob sie euch zu diesen Festen etwas erzählen können.

3. Aufgabe: Schreibe auf, wie bei euch ein großes Fest gefeiert wird, wie z. B. Ostern, das höchste Fest der Christen, oder Weihnachten.
Vergleicht es mit einem muslimischen Fest. Gibt es Gemeinsamkeiten?

Arbeitsblatt 13:

Daniel, ein Fiesling

In der neuen Klasse begegnet Omar Daniel, der ihn ständig ärgert.

1. Aufgabe: Liste auf, was Daniel alles unternimmt, um Omar zu schikanieren.

Textstelle	Was macht Daniel?	Wie reagiert Omar?
S. 61 – 63		
S. 77/78		
S. 92/93		
S. 94/95		
S. 132/134		
S. 160		
S. 170/171		

2. Aufgabe: Was meinst du, warum Daniel sich so verhält? Begründe deine Meinung. Tauscht euch im Kreisgespräch aus.

3. Aufgabe: Omar hat sogar den Eindruck, dass er an manchen Tagen schlechter gelaunt ist (S. 86/87). Meinst du, Omar hat recht mit seinen Vermutungen? Begründe.

Arbeitsblatt 13:

Daniel, ein Fiesling

4. Aufgabe: Während des Ausflugs zeigt Daniel plötzlich eine andere Seite. Wie reagiert er darauf, dass sie die Gruppe verloren haben? Passt das zu ihm? Begründe.

5. Aufgabe: Omar erfährt von Daniels Situation zu Hause (S. 189 ff.). Rechtfertigt seine Situation sein fieses Verhalten gegenüber Omar? Tauscht euch im Kreisgespräch aus.

Arbeitsblatt 14:

Omars Gefühle

Omar hat sich nach sieben Wochen eingelebt. Wenn nur Daniel nicht wäre …

1. Aufgabe: Kennst du solche Angriffe? Bist du auch schon so wie Omar geärgert worden?

2. Aufgabe: Spielt eine Szene nach. Einer von euch spielt Omar, der andere Daniel. Wechselt anschließend die Rollen.

3. Aufgabe: Fülle die Spalten aus:

Wie fühlst du dich als Omar?	**Wie fühlst du dich als Daniel?**

4. Aufgabe: Wie fühlt man sich als Zuschauer?

5. Aufgabe: Omar will an der Situation unbedingt etwas ändern (S. 134). Was würdest du an Omars Stelle tun? An wen würdest du dich wenden, um dir Hilfe holen? Mit wem sprichst du über deine Lage und deine Gefühle?
Schreibe Omar einen Brief auf einem Extrablatt (DIN A4).

Arbeitsblatt 15:

Abenteuer Schulausflug

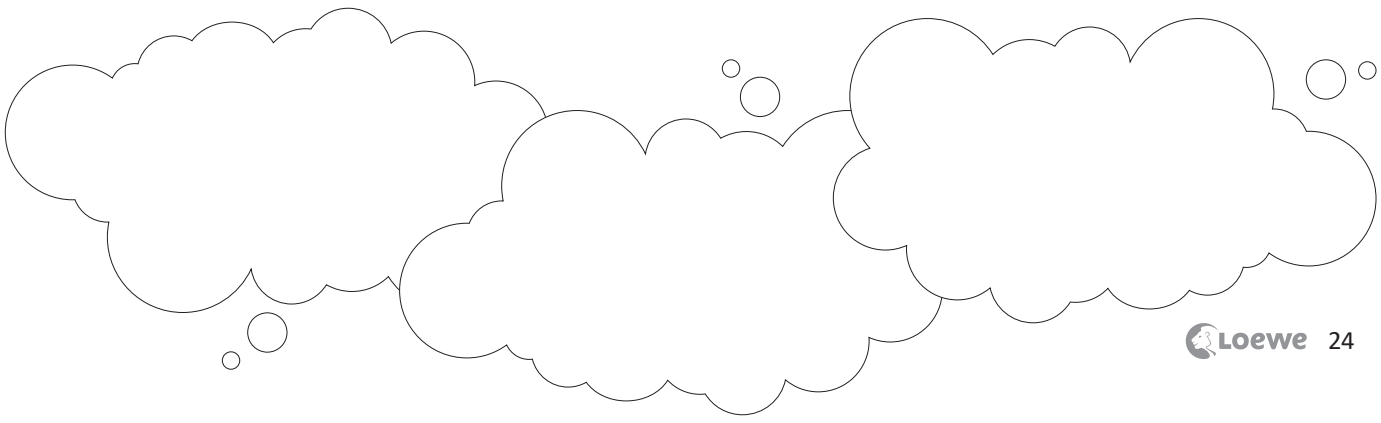
Omar erlebt einen aufregenden Schulausflug mit einem überraschenden, guten Ende.

1. Aufgabe: Bringe die Abschnitte in die richtige Reihenfolge.
Schneide sie dazu aus und klebe sie auf einem weiteren Blatt auf. Wenn du alles richtig gemacht hast, erhältst du ein Lösungswort. Das Wort setzt du in den vorletzten Abschnitt ein.

T	Daniel kommt ausgerechnet in Omars Gruppe. Bis zum Umsteigen in der Londoner U-Bahn geht alles gut.
A	Wenig später bemerken Daniel und Omar, dass alle Kinder der Klasse verschwunden sind. Plötzlich fängt Daniel an zu weinen und macht sich sogar in die Hose.
ZEN	Omars Klasse möchte einen Ausflug zum Wissenschaftsmuseum machen. Dabei werden die Kinder in Sechsergruppen eingeteilt.
M	Anschließend gehen sie an vielen Cafés entlang und auch am Sherlock-Holmes-Museum. Auf einmal wird Omar von hinten berührt und beginnt zu schreien. Ein schrecklich aussehender Mann verfolgt die Kinder.
R	Beim Wechseln der Bahngleise greift Daniel Omar an, aber dieser lacht nur darüber.
EE	Mohamed erklärt ihnen, dass der Mann ein Obdachloser ist und ihnen nur helfen wollte. Daniel und Omar entschuldigen sich bei ihm und warten auf die Polizei. Schließlich werden sie von ihren Eltern abgeholt.
O	Nach einer Weile bleiben Daniel und Omar stehen und überlegen, was sie tun sollen. Schließlich betet Omar zu Allah. Danach unterhalten sich die zwei ein wenig, bis sie weitergehen und Omar etwas Bekanntes erblickt.
L	Omar nimmt die Sache in die Hand und schnell springen sie in den nächsten Zug. Allerdings fährt er nicht zur Station South Kensington. So steigen die beiden an der Station Baker Street aus.
SCH	Es ist die riesige _____ in London. Allerdings ist der Verfolger auch noch hinter ihnen und schnell rennen die zwei in die Moschee. Dort treffen sie auf einen Mann namens Mohamed. Ihm erzählen sie von ihrem Erlebnis.

2. Aufgabe: Wie sieht es dort im Inneren aus? Forsche im Internet oder in Sachbüchern.

3. Aufgabe: Welche guten Erinnerungen hat Omar an das Gebäude?



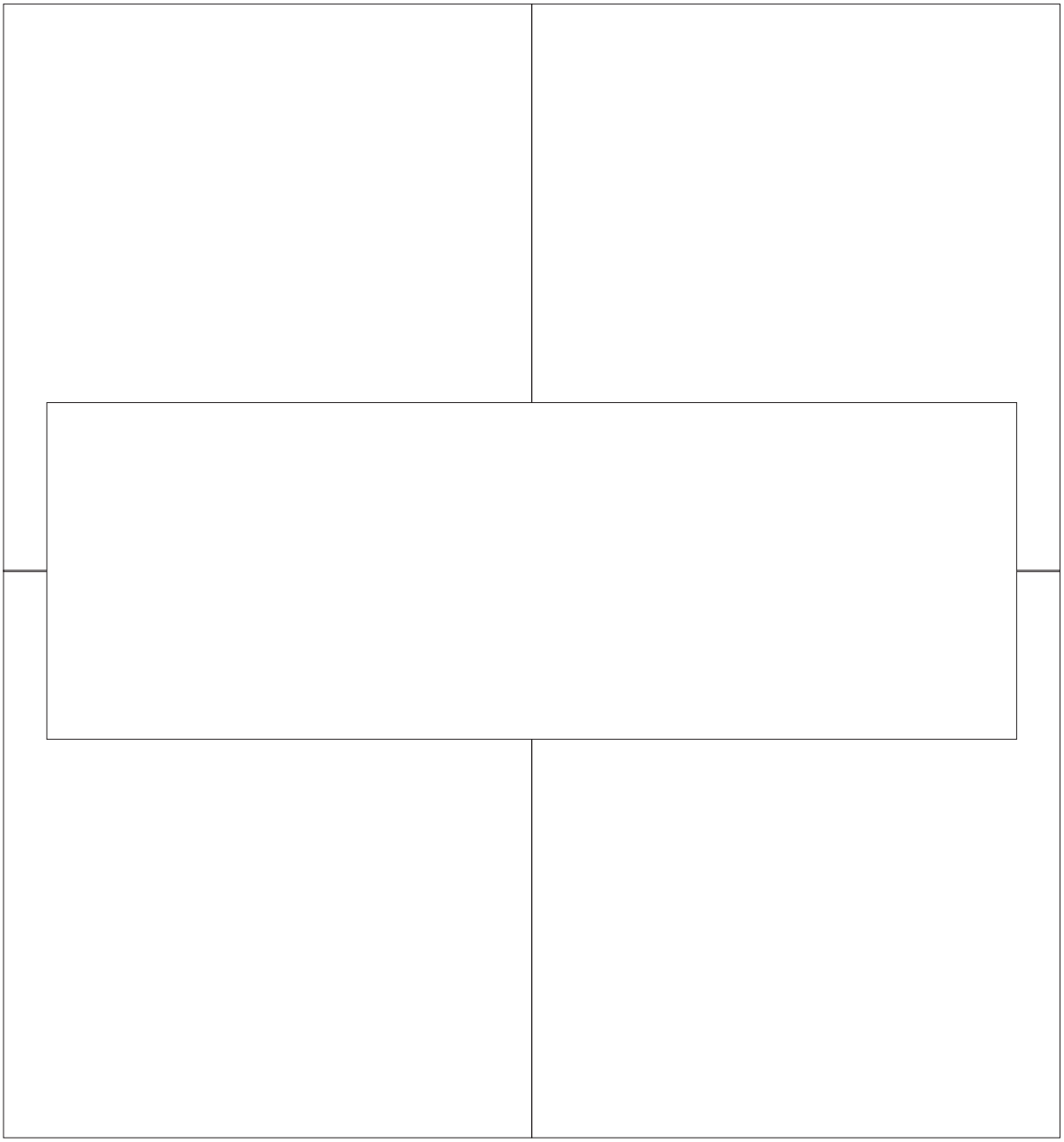
Abenteuer Schulausflug

4. Aufgabe: Verfasse einen Zeitungsbericht über den Klassenausflug. Denke an die Regeln für einen Bericht (sachlich schreiben, keine eigene Meinung, nichts dazuerfinden, beantworten der W-Fragen: Wo? Wann? Wer? Was? Wie? Welche Folgen hatte es?).
Zwei Kinder allein im U-Bahn-Dschungel Londons

Abenteuer Schulausflug

5. Aufgabe: Hast du dich auch schon einmal in einer großen Stadt verlaufen oder hast deine Familie/Gruppe verloren? Sprecht über eure Erfahrungen.

6. Aufgabe: Omar hat Trillionen verschiedene Ideen, um die Situation zu lösen (S. 174). Welche kannst du dir vorstellen? Verwendet dazu die Placemat-Methode. Jeder schreibt seine Ideen in seinen Bereich der Vorlage. Anschließend tauscht ihr euch darüber aus und notiert die zwei, drei besten Ideen in der Mitte. Präsentiert eure Ideen in der Klasse.



Arbeitsblatt 16:

Entschuldigung und Versöhnung

1. Aufgabe: Sortiere passende Begriffe in die Spalten. Vergleiche anschließend mit einem anderen Kind.

Omars Gefühle vor dem Ausflug	Omars Gefühle nach dem Ausflug

glücklich, stolz, krank, zittrig, schlecht, unglücklich, ängstlich, zufrieden, eingeschüchtert, Herz sackt nach unten, blass, wütend, genervt, unsicher, mutig, durcheinander, entspannt, fröhlich, verärgert, genervt, traurig, verletzt

2. Aufgabe: Omars Familie lädt Daniels Familie zum Iftar (S. 145/203) ein.
Beende die Sätze richtig. Unterstreiche die richtige Lösung mit dem Lineal.
Kurz vor dem Beginn des Essens erklingt der Gebetsruf / die Musik / der Wecker.
Anschließend essen alle eine Praline / eine Dattel / eine Weintraube.
Mr und Mrs Green schenken Daniel eine Fahrkarte / Süßigkeiten / viel Aufmerksamkeit.
Daniel entschuldigt sich für seinen Cousin Brian / seine Eltern / seine Bemerkung.
Daniels Eltern sind stolz, dass Omar Daniels Partner / Bruder / Freund ist.

3. Aufgabe: Schreibe aus Daniels Sicht auf, wie er diesen Abend erlebt. Versetze dich dazu in seine Lage und schreibe in der Ichform. Verwende dazu ein Extrablatt.

Arbeitsblatt 17:

Freundschaft zu dritt

Daniel bemüht sich, auch Charlies Freund zu werden. Er besorgt ihm sogar ein Eid-Geschenk (S. 116).

1. Aufgabe: Überlege dir mit einem Partner oder einer Partnerin, wie die Geschichte weitergehen könnte.
Was erleben die drei zusammen? Was unternehmen sie gemeinsam? Lernen sie andere Personen kennen? Lösen sie einen spannenden Fall?

Arbeitsblatt 18:

Worte zum Nachdenken

Im Lauf der Geschichte gibt es einige interessante Sätze zum Nachdenken.

Man soll erst über Dinge nachdenken, bevor man sie ausspricht (S. 63).

Das Tolle an der Fantasie ist: Man kann alles tun, was man will (S. 109).

Menschen, die stets gute Gedanken haben und freundlich sind, haben auch ein nettes Äußeres (S. 215).

Man soll nur Sachen auswählen/machen, die einem am Herzen liegen (S. 26).

1. Aufgabe: Setzt euch zu viert zusammen. Sucht euch einen Satz aus und sprecht darüber. Was bedeutet der Satz für dich?

Ich denke, dass _____

Ich meine _____

Ich bin der Meinung _____

2. Aufgabe: Könnt ihr eine beispielhafte Situation finden, in der der Satz von Bedeutung ist?

_____

_____

3. Aufgabe: Überlegt euch eine kleine Geschichte zum ausgesuchten Spruch.
Schreibt sie auf und tragt sie in der Klasse euren Mitschüler*innen vor.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Arbeitsblatt 19:

Meine Buchrezension

1. Aufgabe: Bewerte nun das Buch, nachdem du es gelesen hast.

2. Aufgabe: Du kannst deine Meinung auch gern an den Loewe Verlag senden.

Kurze Inhaltsangabe des Buches: _____

_____

Ich fand die Geschichte um den Jungen Omar: _____

_____

Am besten gefallen hat mir diese Stelle: _____

_____

Meine Lieblingsfigur des Buches ist _____, weil _____

_____

Nicht so gut fand ich: _____

_____

Ich würde das Buch weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil: _____

_____

_____

Ich würde auch gern die weiteren Bände über Omar lesen:

Ja, weil _____

_____

Nein, weil _____

_____

Lösungsvorschläge

Arbeitsblatt 1

Mutter: ist übergenau, isst gern, Wissenschaftlerin, Krebsforschung, lächelt gern, hilfsbereit, klug, mag Experimente, kommt aus Pakistan, Muslima, trägt ein Kopftuch/einen Hidschab, mag keinen Essensgeruch im Haus, liebt Kaffee

Vater: mag Naturwissenschaften, isst gern, hat Humor, Wissenschaftler, hilfsbereit, macht Witze, mag Experimente, klug, kommt aus Pakistan, Muslim, mag keinen Zwiebelgeruch in der Kleidung, liebt Kaffee, fährt Motorrad, mag keine Rote Bete

Omar: lächelt gern, hilfsbereit, wissbegierig, viel Fantasie, mag Experimente, Albträume, Drache H_2O erfunden, Lieblingsgericht Biryani, zeichnet gut, will Held sein, Muslim

Maryam: launisch, hat Humor, liebt Zuckertörtchen, kennt 28 Suren auswendig, backt gern Brownies, liebt es, Omar zu ärgern, Muslima

Esa: hat Essensreste im Haar, schreit viel, kann nie ruhig sitzen, spielt mit Omars Sachen und macht sie klebrig, Muslim

Arbeitsblatt 4

ALLAH

Arbeitsblatt 5

Eine kindgerechte Anleitung inklusive einem Video zu diesem Experiment finden Sie hier: https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/2892-rtkl-experimente-naturgewalten-nachbauen

Arbeitsblatt 7

Zahnlücke vorn, besorgt um seinen Freund, isst Pizza, spielt gern Fußball, lächelt viel, wünscht sich eine Xbox, rote Haare, wissbegierig, Sommersprossen, mag keine Erdnüsse und keinen Zimt

Arbeitsblatt 11

2. Aufgabe: Schaitan = bringt schlechte Träume, der höchste böse Dämon/der Teufel
Halal = erlaubte/zulässige Dinge, z. B. Süßigkeiten
Abaya = Überkleid
Imam = leitet das Gebet in der Moschee
Koran = heiliges Buch der Muslime
Ramadan = Fastenmonat
Moschee = Gebetshaus der Muslime

3. Aufgabe: Unter diesen Internetadressen finden Sie beispielsweise Erklärungen zum Thema „Kleidung im Islam“, die für Kinder aufbereitet wurden.
https://klexikon.zum.de/wiki/Verschleierung_im_Islam
https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/k/kleidung-im-islam

Lösungsvorschläge

Arbeitsblatt 12
Wichtige Feste
Z = Zuckerfest O = Opferfest
Zu Beginn des Festes kommen viele in der Moschee zusammen, um zu beten. (Z)
Das Fest heißt Eid al-Adha. (O)
Der Prophet Abraham hat auch ein Schaf geopfert. (O)
Zu Hause gibt es ein großes Festmahl mit allerlei Gerichten und auch Geschenke. (Z)
Vor Eid al-Fitr wird ein ganzer Monat gefastet. (Z)
Man feiert Hadsch. Gläubige machen sich auf nach Mekka zur Pilgerfahrt. (O)
Man nennt das Fest auch Fest des Fastenbrechens, Eid al-Fitr. (Z)
An diesem Fest wird ein Schaf oder ein anderes Tier geopfert. (O)

Arbeitsblatt 15
1. Aufgabe: Zentralmoschee
7. Aufgabe: Eine Einführung in die Placemat-Methode finden Sie hier:
https://www.bpb.de/lernen/grafstat/partizipation-vor-ort/155248/placemat

Arbeitsblatt 16
1. Aufgabe: Vor dem Ausflug: unglücklich, ängstlich, eingeschüchtert, Herz sackt nach unten
Nach dem Ausflug: glücklich, stolz, entspannt, fröhlich, zufrieden, mutig
2. Aufgabe: der Gebetsruf, eine Dattel, viel Aufmerksamkeit, seine Bemerkung, Freund

Arbeitsblatt 19
Sofern Klassen oder einzelne Schüler*innen Interesse daran haben, mit dem Verlag in Kontakt zu treten, können Sie uns Meinungen gern an folgende Adressen weiterleiten:

Mails an:
paedagogen@loewe-verlag.de

Briefe an:
Loewe Verlag GmbH
Presseabteilung/Pädagog*innenmarketing
Bühlstraße 4
95463 Bindlach
www.loewe-verlag.de

Weiterführende Links

Lapbook
https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/projekte/lapbooks/
→ Lapbooks im Deutschunterricht
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-lapbook

Leserolle
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leserolle

Islam für Kinder
www.religionen-entdecken.de/religionen/islam
www.uni-due.de/esf/kinder/seiten/s00194.html
www.kindernetz.de/wissen/weltreligionen-islam-102.html
https://klexikon.zum.de/wiki/Islam
https://www.zdf.de/kinder/logo/islam-102.html
https://www.zdf.de/kinder/logo/ramadan-fastenzeit-fuer-glaeubige-muslime-100.html

Der Islam Check: Reportage für Kinder:
https://www.youtube.com/watch?v=bA6tKk26TXY

Mobbing
https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/natur-und-mensch/mobbing-mehr-als-nur-aergern